

Wissen, den weerden, der kirchwesen, den fischwassern, der fehene zcu Kulkewicz, sechzen alde groschin an dem dorffe zcu Parczschefal, die man nennet forstszins, und einen halbin steyn unsledes zcu Robschicz, mit den Gerichten über Hals und Hand und anderm Zubehör für 1600 Rhein. fl., verspricht sie zu schützen, schirmen und „verteidigen“ wie andere seine Mannen, auch ihnen eine rechte gewere zu sein gegen jedermann, und belehnt sie mit diesem Anteil und dem Teil an der Weißenburg, den sie von Hartman und Ticzel von Holbach gekauft haben. Datum Aldenburg feria quinta post Bonifacii anno 10. XXIII^o. Testes dominus Albertus de Kirchberg, Guntherus de Bunow, dominus Heinricus de Bunouw senior et Jan Beheme.

285.

10

1423 Juni 24.

Hschr.: Or. Perg. Stadtlarch. Leipzig Urkk. 6 u. 7. S. (XX 4) an Perg.-str. — Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 18 (durchgestrichen).

Gedr.: Horn 879 (nach Cop. 34). — UB Leipzig I 88 (nach Or.).

Ann.: Kf. Friedrich I. verkauft wiederkäuflich der Stadt Chemnitz seine Gerichte daselbst und das Urbar für 15 2556 Rhein. fl. unter dems. Dat., Or. Perg. Stadtlarch. Chemnitz Nr. 36 mit dems. S. an Perg.-str., gedr. UB Chemnitz 79. Dgl. der Stadt Mittweida zwei Teile am Stadtgericht für 600 Rhein. fl., dat. Leipzig 1423 Juli 13 (am dinstage — senthe Margarethen tage), gleichz. Abschr. HStA Dr. Or. 5929 (auf der Rückseite: presentatum Aldenburg 1447 4^a post assumptionis Marie [Aug. 16]), Ausz. Hermann, Mittweid. Denkm. 237; vgl. Horn 380. Dgl. der Stadt Leisnig zwei Teile des Gerichtes für 110 β Schildgroschen, dat. Grimma 20 1423 Aug. 18 (an der mittewochen nach unser lieben frauen tag assumptionis), Abschr. 18. Jh. HStA Dr. Dep. Leisnig B Nr. II Bl. 57^b, gedr. Kamprad, Leisnigker Chronik 131. Dgl. der Stadt Döbeln alle seine Gerichte für 660 Rhein. fl., dat. Meißen 1423 Aug. 27 (am fritage nach sente Bartholomei tage des heiligen czwelfboten), Or. Perg. HStA. Dr. Dep. Döbeln Nr. 17 mit dems. S. an Perg.-str. Dgl. der Stadt Meißen zwei Teile der Ober- und Niedergerichte für 600 Rhein. fl., dat. Freiberg 1423 Sept. 2, Or. Perg. Stadtlarch. 25 Meißen mit dems. S. an Perg.-str., gedr. UB Meißen 50. Dgl. der Stadt Delitzsch die Obergerichte für 550 Rhein. fl., dat. Freiberg 1423 Sept. 4 (sonnabend nach Egidii), neuere Abschr. Stadtlarch. Delitzsch Lehmanns Collect. M. II (nach Or.), Ausz. G. Lehmann, Chronik der Stadt Delitzsch 26.

Kurfürst Friedrich I. verkauft der Stadt Leipzig seine Gerichte daselbst für 1500 Rhein. fl. unter Vorbehalt des Wiederkaufs. Gegeben — virczenhundert iar darnach 30 in dem drie und czwenzigisten iare am dornstage sente Johannes tag des teuffers.

286.

Wittenberg, [1423] Juli 3.

Hschr.: Or. Pap. HStA Dr. WA Böhm. Sachen Kaps. III Bl. 5. S. z. Verschl. aufgedr., abgefallen.

Ann.: Für die Zeitbestimmung vgl. Nr. 272 und Ann., ferner Grünhagen, Hussitenkämpfe 80, v. Bezold II 5. — 35 Die Hussiten bedrohten um diese Zeit Außig, und die Mgff. von Meißen baten deshalb die Sechsstädte umme hülfe, Usk die stat zu rettin, was diese (zwischen Juni 26 und Juli 2) zu einer Tagung in Löbau veranlaßte; C.d.Lus.sup. II 1,142, dazu Jecht, Hussitenkrieg 71.

Kurfürst Friedrich I. ersucht die Herzogin Siliola von Sachsen unter Hinweis auf das königliche Aufgebot zum Ketzerkrieg, das ir uns czehen mit gledenigen guter 40 wepener und so vil guter gewapinter schutzen darczu uzrichten und lihen wollet und die uff die neste mittewochen vor sente Jacoffs tage^a) gein Molberg sendet und mit yn bestellit, das sie mit unserm voite daselbis furder zcu uns riiten, verspricht, das Aufgebot wie seine übrige Mannschaft zu behandeln, und bittet um Antwort. Gegeben zcu Wittenberg am sunabunde nach visitacionis Marie under unserm sigel.

45